KANTON AARGAU

Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Förderung des Baues von Alters-, Invaliden- und Familienwohnungen *

Vom 21. August 1969 (Stand 1. Januar 2009)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Förderung des Baues von Alters-, Invaliden- und Familienwohnungen sowie die Regional- und Ortsplanung vom 14. Januar 1969 [1)], § 16 Abs. 2 des Gesetzes über die Grundstückgewinnsteuer vom 22. Januar 1962 [2)],

in Ausführung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues vom 19. März 1965 [3)] und der zugehörigen Vollzugsverordnung I (Mittelbare Bundeshilfe) vom 22. Februar 1966 [4)] sowie der Vollzugsverordnung II (Unmittelbare Bundeshilfe) vom 22. Februar 1966 [5)],

beschliesst:

1. Förderung des Wohnungsbaues

§ 1 Zuständigkeit

[1] Der Regierungsrat entscheidet, ob und in welchem Umfange den Gesuchen um Wohnbauhilfe entsprochen werden kann. Die Hilfe wird an Bedingungen und Auflagen des Bundes und des Kantons geknüpft.

[2] Im Übrigen obliegt der Vollzug dem Departement Finanzen und Ressourcen. Dieses erlässt die erforderlichen Weisungen hinsichtlich Vorprojekte, Gesuche, Bauabrechnung und Auszahlung der Kapitalzinsübernahme. *****

1) SAR 873.700
2) AGS Bd. 5 S. 259
3) SR 842
4) SR 842.1
5) SR 842.2

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2 Projektierung

[1] Die Projektierung der Wohnbauten hat nach den in den kantonalen Richtlinien niedergelegten Mindestanforderungen zu erfolgen. Die Richtlinien und Empfehlungen für die Erstellung von Alterswohnungen der Eidgenössischen Forschungskommission Wohnungsbau sind zu berücksichtigen.

§ 3 Annahmeerklärung

[1] Der Gesuchsteller hat dem Departement Finanzen und Ressourcen schriftlich mitzuteilen, ob er die Beitragszusicherung mit den daran geknüpften Bedingungen und Auflagen annimmt. *****

[2] Erfolgt innert der gesetzten Frist keine Annahmeerklärung, wird die erteilte Zusicherung hinfällig.

§ 4 Beginn und Weiterführung der Arbeiten

[1] Vor dem Entscheid über das Gesuch darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

[2] Arbeiten sind innerhalb von sechs Monaten seit dem Entscheid des Regierungsrates zu beginnen und ohne Unterbruch weiterzuführen, ansonst die Zusicherung dahinfällt.

[3] Aus wichtigen Gründen kann diese Frist vom Departement Finanzen und Ressourcen erstreckt werden. *****

§ 5 * Mietzinsfestsetzung

[1] Die Mietzinse und ihre Veränderungen werden durch das Departement Finanzen und Ressourcen festgesetzt.

§ 6 Zweckerhaltung

[1] Der Gemeinderat hat darüber zu wachen, dass die Hauseigentümer während der Dauer der Kapitalzinszuschüsse die verbilligten Wohnungen ihrem Zwecke erhalten und die genehmigten Höchstmietzinse einhalten.

[2] Stellt er eine Zweckentfremdung fest oder sind die Voraussetzungen für die Ausrichtung der Zuschüsse aus anderen Gründen nicht mehr erfüllt, so hat er es dem Departement Finanzen und Ressourcen zu melden. *****

[3] Alle zwei Jahre hat der Gemeinderat die bedingungsgemässe Belegung der Wohnungen, die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Bewohner sowie die Einhaltung der genehmigten Mietzinse zu kontrollieren.

[4] Dem Departement Finanzen und Ressourcen ist innert einer von ihm festzusetzenden Frist schriftlich über das Ergebnis der Kontrolle zu berichten. *****

§ 7 * …

§ 8 Rechtsöffnungstitel

[1] Rechtskräftige Entscheide der kantonalen Vollzugsorgane sind einem vollstreckbaren gerichtlichen Urteil nach Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs gleichgestellt.

2. Förderung der Regional- und Ortsplanung

§ 9 * …

§ 10 * …

§ 11 * …

§ 12 * …

3. Schlussbestimmung

§ 13 Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1969 in Kraft.

Aarau, den 21. August 1969

Im Namen des Regierungsrates

Der Landammann
DR. SCHMID

Der Staatsschreiber
DR. SUTER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
15.11.1994	28.12.1994	§ 9	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
15.11.1994	28.12.1994	§ 10	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
15.11.1994	28.12.1994	§ 11	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
15.11.1994	28.12.1994	§ 12	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
23.11.2005	01.01.2006	Erlasstitel	geändert	AGS 2005 S. 767
23.11.2005	01.01.2006	§ 1 Abs. 2	geändert	AGS 2005 S. 768
23.11.2005	01.01.2006	§ 3 Abs. 1	geändert	AGS 2005 S. 768
23.11.2005	01.01.2006	§ 4 Abs. 3	geändert	AGS 2005 S. 768
23.11.2005	01.01.2006	§ 5	totalrevidiert	AGS 2005 S. 768
23.11.2005	01.01.2006	§ 6 Abs. 2	geändert	AGS 2005 S. 768
23.11.2005	01.01.2006	§ 6 Abs. 4	geändert	AGS 2005 S. 768
21.05.2008	01.01.2009	§ 7	aufgehoben	AGS 2008 S. 470

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlasstitel	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 767
§ 1 Abs. 2	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 768
§ 3 Abs. 1	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 768
§ 4 Abs. 3	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 768
§ 5	23.11.2005	01.01.2006	totalrevidiert	AGS 2005 S. 768
§ 6 Abs. 2	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 768
§ 6 Abs. 4	23.11.2005	01.01.2006	geändert	AGS 2005 S. 768
§ 7	21.05.2008	01.01.2009	aufgehoben	AGS 2008 S. 470
§ 9	15.11.1994	28.12.1994	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
§ 10	15.11.1994	28.12.1994	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
§ 11	15.11.1994	28.12.1994	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702
§ 12	15.11.1994	28.12.1994	aufgehoben	AGS Bd. 14 S. 702